

# Statistische Berichte



Statistisches Amt  
für Hamburg und Schleswig-Holstein

STATISTIKAMT NORD

C III 2 - m 11/07

24. Januar 2007

## Die Schlachtungen in Hamburg und Schleswig-Holstein im November 2007

– Vorläufiges Ergebnis –

Im November 2007 wurden in Schleswig-Holstein 70 000 Schweine, 34 000 Rinder und 13 000 Schafe in- und ausländischer Herkunft gewerblich geschlachtet. Im Vergleich zum Vorjahresmonat verringerte sich die Zahl der Schlachtungen bei den Rindern um 8 Prozent. Bei den Schweinen erhöhte sich die Zahl der Schlachtungen um 4 Prozent und bei den Schafen um 10 Prozent. In Jahresfrist verringerte sich die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen um 5 Prozent auf 18 000 t.

In Hamburg wurden im November 2007 ca. 390 Rinder und 160 Schweine und 50 Schafe gewerblich geschlachtet. Die Gesamtschlachtmenge der gewerblichen Schlachtungen betrug 150 t.

### Anmerkungen zur Methode

Nach dem Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Juli 2006 (BGBl. I S. 1662) werden die in Hamburg und Schleswig-Holstein geschlachteten Rinder, Kälber, Schweine, Schafe, Ziegen und Pferde und deren Schlachtgewichte ermittelt.

Die **Zahl der geschlachteten** (seit 1979 genusstauglichen) **Tiere** wird – gegliedert nach gewerblichen und Hauschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die **durchschnittlichen Schlachtgewichte** werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der 4. DVO zum Vieh- und Fleischgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Juni 1994 (BGBl. I S. 1302) mit einem Abzug von 2 Prozent für Kühlverluste berechnet. Bei Kälbern werden zudem 5,5 Prozent des Kaltgewichtes für die rechnerische Angleichung an die bei Großrindern übliche Schnittführung abgezogen (für Nieren, Nierenfett, Fleisch- und Fettabschnitte).

Die **Schlachtmenge** errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch Hamburgs und Schleswig-Holsteins. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

### Hinweise:

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/07 „Die Viehwirtschaft in Hamburg und Schleswig-Holstein 2007“ veröffentlicht. Bundeszahlen veröffentlicht das Statistische Bundesamt in seiner Fachserie 3 „Land- und Forstwirtschaft, Fischerei“, Reihe 4.2.1.

**Auskunft zu dieser Veröffentlichung: Cora Haffmans · Telefon: 0431 6895-9306 · E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de**

Herausgeber: Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein · AöR · Steckelhörn 12, 20457 Hamburg · Fröbelstraße 15-17, 24113 Kiel  
Internet: www.statistik-nord.de · E-Mail: info-HH@statistik-nord.de oder info-SH@statistik-nord.de · Bestellungen: vertriebSH@statistik-nord.de  
© Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung – auch auszugsweise – mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung – auch auszugsweise – über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

## Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft

Monat/Zeitraum	Insgesamt	Rinder				Kälber <sup>3</sup>	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
		Ochsen	Bullen	Kühe	Färsen <sup>1</sup>					
<b>Hamburg</b>										
		<b>gewerbliche Schlachtungen</b>								
<b>November 2007</b>	Anzahl	8	205	41	140	394	18	163	54	-
durchschnittliches Schlachtgewicht <sup>4</sup>	kg	330	361	304	289	329	143	92	22	-
Schlachtmenge <sup>4</sup>	t	3	74	12	40	130	3	15	1	-
		<b>Hausschlachtungen</b>								
<b>November 2007</b>	Anzahl	1	1	1	4	7	2	14	-	3
Schlachtmenge <sup>4</sup>	t	0	0	0	1	2	0	1	-	0
<b>Schleswig-Holstein</b>										
		<b>gewerbliche Schlachtungen insgesamt</b>								
<b>November 2007</b>	Anzahl	806	13 969	13 198	6 432	34 405	940	70 470	13 487	86
Veränderung gegenüber Nov. 2006	%	-5	-16	-2	-1	-8	16	4	10	-4
Okt. 2007	%	-53	-10	2	11	-4	2	-12	-23	-12
<b>Januar - November 2007</b>	Anzahl	6 432	152 983	120 638	52 494	332 547	8 177	729 675	141 930	911
Veränderung gegenüber Jan. - Nov. 2006	%	11	-2	-5	-3	-3	11	2	9	24
		<b>durchschnittliches Schlachtgewicht<sup>4</sup></b>								
<b>November 2007</b>	kg	330	361	304	289	325	143	92	21	18
		<b>Schlachtmenge<sup>4</sup> der gewerblichen Schlachtungen</b>								
<b>November 2007</b>	t	266	5 047	4 006	1 860	11 179	135	6 461	286	2
Veränderung gegenüber Nov. 2006	%	-7	-17	-2	-1	-9	10	3	7	-4
Okt. 2007	%	-55	-10	2	11	-5	-1	-14	-24	-12
<b>Januar - November 2007</b>	t	2 207	55 870	36 945	15 381	110 403	1 235	67 517	3 113	16
Veränderung gegenüber Jan. - Nov. 2006	%	13	-1	-4	-1	-2	13	2	11	24
		<b>Hausschlachtungen</b>								
<b>November 2007</b>	Anzahl	31	48	32	123	234	11	313	207	-
Veränderung gegenüber Nov. 2006	%	24	12	-43	-39	-28	10	-20	-17	x
Okt. 2007	%	11	14	-16	38	21	57	49	-23	x
<b>November 2007</b>	t	108	17	10	36	73	2	29	4	-

<sup>1</sup> ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

<sup>2</sup> ohne Kälber

<sup>3</sup> Tiere, deren Schlachtkörper als Kälber zugeschnitten sind

<sup>4</sup> siehe Anmerkungen zur Methode Seite 1